



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An die

Vorsitzende  
des Ausschusses für Gleichstellung  
Frau Gunhild Böth

Es informiert Sie	Sarah Hoffmann
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 5972
Fax (0202)	244 09 87
E-Mail	hoffmann@spdrat.de
Datum	31.01.2017
<b>Drucks. Nr.</b>	<b>VO/0110/17</b> öffentlich

**Antrag**

---

Zur Sitzung am  
**14.02.2017**

Gremium  
**Ausschuss für Gleichstellung**

---

## **Erhebung über Gleichstellungsbeauftragte in Wuppertaler Unternehmen und Gründung eines Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten**

Sehr geehrte Frau Böth,

die SPD-Fraktion beantragt, der Ausschuss für Gleichstellung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten:

1. Darzustellen, welche Wuppertaler Unternehmen (privat und kommunal) über Gleichstellungsbeauftragte verfügen. Wurden diese ernannt oder gewählt? Wie lauten die Namen der Gleichstellungsbeauftragten?
2. Unter Betreuung der städtischen Gleichstellungsbeauftragten einen Arbeitskreis aller Wuppertaler Gleichstellungsbeauftragten zu gründen, der zwei Mal jährlich zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch tagt. Eingeladen werden dazu auch die Mitglieder des Gleichstellungsausschusses.

**Begründung:**

Gleichstellungsbeauftragte haben komplexe Aufgabengebiete und nehmen eine wichtige Stellung ein. Für eine gute Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten der Wuppertaler Unternehmen und um ihre Einflussmöglichkeiten zu festigen und zu verbessern und ihre Positionen zu stärken sind Vernetzung, Erfahrungs- und Gedankenaustausch wichtige Eckpfeiler. Im 2. Aktionsplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern der Stadt Wuppertal heißt es im Vorwort des Oberbürgermeisters: „[...] Denn Gleichstellungspolitik muss vor Ort in den Kommunen konkret gestaltet werden – zeitgemäß und nachhaltig.“ Mit der Einrichtung eines regelmäßig tagenden Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten würden wir diesem Ziel einen Schritt näher kommen: Ein solcher Arbeitskreis fördert durch die Möglichkeiten des regelmäßigen Austauschs Synergieeffekte, stärkt bestehende Strukturen und trägt so dazu bei, dass die gängige

Gleichstellungspraxis regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst und optimiert wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ursula Schulz  
Sprecherin der SPD-Ratsfraktion